



## Willkommen Gast

Willkommen Gast

Unser Haus ist offen – jeder Gast willkommen,  
sind es Freunde umso mehr.  
Das Herz fühlt sich leicht benommen,  
denn wir freuen uns so sehr.

Da ist ein Herzen und ein Küssen -  
die Freude schier kein Ende nimmt.  
Sich in die Arme nehmen müssen  
und zu fühlen – das einfach alles stimmt.

Kommt herein - fühlt euch wie zuhaus,  
lasst alle Sorgen außen bleiben.  
Wir wollen feiern - genießen Leibes Schmaus  
und mögen die Gedanken lustvoll treiben.

Ihr hattet einen weite Reise -  
drum sei lecker Kuchen euer erster Lohn.  
Ihr bleibt doch – kein Widerwort, bleibt leise -  
doch kommt, der Tisch gedeckt – Kaffee, er duftet schon.

Erzählen, scherzen, lachen,  
über Stunden geht das so.  
Ihr könnt herrlich Späße machen,  
ihr seid da – darüber sind wir froh.

Kühles Bier und roten Wein,  
genießen wir in kleiner Runde.  
So soll es unter Freunden sein  
und hoffen, das euch Speis und Trank auch munde.

Natürlich wird der Abend lang,  
die Zeit vergeht mit Red und lustig Spiel.  
Das viele Bier erzwingt den Drang,  
der Gerste Saft abzulassen reichlich viel.

Langsam werden eure Augen müd,  
der Schlaf verlangt sein heilig Recht.  
Ab ins Bett mit euch – nun euer Engel hüt  
und Traum sei euer willig Knecht.

Schlaft nun tief und fest,  
ihr seid sicher hier und geborgen.  
Das Bett sei euch ein warmes Nest,



## Willkommen Gast

fühlt euch wohl – und ledig aller Sorgen.

Es kommt der Tag – wo ihr geht  
und Abschied ist ein tiefer Schmerz.  
Tränen sind vom Wind verweht,  
auf ein Wiederseh´n freut sich schon jetzt mein Herz.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).